

Veranstaltungsbericht

### 3. Solarapéro der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie (SSES)

---

|          |   |
|----------|---|
| Autorin  | Barbara Schaffner<br>Vorstand SSES Regionalgruppe Zürich<br>Tel 079 309 81 99<br>EMail <a href="mailto:bschaffner@bluewin.ch">bschaffner@bluewin.ch</a> |
| Datum    | 27. Jan. 2013   |
| Betrifft | <b>Strom aus Sonne und Gülle vom Bauernhof</b>  |

---

Auch beim dritten Solarapéro der SSES Regionalgruppe Zürich war uns das Wetter nicht hold. Anfänglicher Nieselregen schlug im Laufe des Nachmittags in Schneefall um. Dennoch fanden im Laufe des Nachmittags 40-50 Personen den Weg auf den Hof der Familie Flach und liess sich dort über verschiedene Aspekte von Ökostrom informieren.

Hans Flach ist mit seiner Biogasanlage schon über 10 Jahre im Geschäft und wusste einiges zu erzählen. Zum Beispiel hat er sich in den Anfangszeiten selber um die Vermarktung seines Stroms gekümmert. Heute treiben ihn vor allem technische Aspekte seiner Biogasanlage um. So wurde die Biogasanlage dieses Jahr komplett erneuert, wobei den Geruchsemissionen besonderes Augenmerk geschenkt wurde. Dass dieser Punkt viele Anwohner beschäftigt, zeigten deren Anwesenheit und die vielen Fragen dazu. Man merkte auch, dass diese Problematik Hans Flach nicht gleichgültig ist. Ausführlich erklärt er all die Anpassungen, die er vorgenommen hatte, seinen Besuchern.



Wegen der ausführlichen Diskussionen über die Biogasanlage und wohl auch, weil wegen des Wetters niemand Lust hatte sich länger draussen aufzuhalten als nötig, kam die Photovoltaikanlage, die seit fast einem Jahr auf dem Scheunendach Sonnenstrom ins Netz einspeist, etwas zu kurz. Interessierte konnten sich dafür von dem anwesenden Geschäftsführer der Firma Alsol, die die Anlage erstellt hat, kompetent beraten lassen.



Nach dem Rundgang traf man sich im angenehm warmen Hofladen der Familie Flach und konnte dort bei einem feinen Apéro vom Hof fachsimpleln.

Luzia Schwegler und Barbara Schaffner vom Regionalvorstand der SSES nutzten die Gelegenheit, die Ziele der SSES vorzustellen, die sich für die Förderung von Erneuerbaren Energien im Allgemeinen und der Sonnenenergie im Speziellen einsetzt.

Ein herzliches Dankeschön ging auch an die Familie Flach für die Gelegenheit, die beiden Anlagen zu besichtigen sowie die Gastfreundschaft.



Wir freuen uns darauf, weiter Solarapéros durchzuführen. Wenn Sie auch einmal einem interessierten Publikum Ihre Anlage(n) zeigen möchten, melden Sie sich bitte bei Barbara Schaffner ([bschaffner@bluewin.ch](mailto:bschaffner@bluewin.ch)).